

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780**

6.3.1780 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976693)

Nro. 10.

Olden-  
burchische  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 6. Mart. 1780.

### Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Friderich August, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Mecklenburg, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg &c. &c. Sigen dir Jacob Franz Martin hiedurch zu wissen, was massen Uns deine Ehefrau, Magdalene Margareta, geböhrene Bruns, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestaltest du sie bereits vor 17 Jahren bößlich verlassen, ihr auch in allsolcher Zeit von deinem jetzigen Aufenthalt nichts kund gethan, mit demüthigster Bitte, Wir gerubeten gnädigst, dich Edictaliter verabluden zu lassen, und, falls du alsdaan nicht erscheinen wärdest, wider dich zu erkennen was Rechtens. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt: So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage Rogate, wird seyn der 3te nächstkommenden Monats May, den Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist: Wornach du dich zu achten.

Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insegel, den 16ten Februar 1780.  
von Barendorff. (L. S.) Wolters.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann das im abgewichenen Jahr übrig gebliebene cassirte Stempelpapier öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 13ten dieses Monats März ange-setzt worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, alhier in der Cammer einfinden, und nach Gefallen kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 1sten Mart. 1780.  
von Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.

Herbart.



- 2) Es soll den 29sten dieses Monats die Ausdingung der in diesem Jahre weiter fortzusetzen den Steindeichsarbeit in Eckwarder Vogtey, öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen, wobey denn auch einige Bevollmächtigte erwartet werden, um das Beste des Landes mit wahrzunehmen; übrigens wird auch noch zur etwa nöthigen Nachricht der Annehmer hinzugefüget, daß auf jede Quadratruthe gedachter ordinairer Steinbänken, von 20 Fuß Oldenburgisch Länge und Breite, ausser der mit anzunehmenden Fracht, Aufbringer- und Steinlegerlohne, folgende Materialien erfordert werden: nemlich bis 175 Steine zwischen 250 und 300 Pfund schwer; 38 eichene Pfähle von 6 Fuß lang, 5 Zoll dick; noch zwey dergleichen von 7 Fuß lang, 6 Zoll dick; 40 Fuß lang durchgesägete Spiehren; 40 Fuß lang anderthalb Zollige Dielen; zwey Fuder Heide und zwey Fuder langer reicher Busch, nebst zugehörigen grossen und kleinen Nägeln.

Oldenburg aus der Cammer, den 2ten Mart. 1780.

von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.

Schloifer.

- 3) Wann das in der Hausvogtey Oldenburg belegene herrschaftliche Pachtstück der Buschhagen, oder die grosse Wische genannt, am 13ten May d. J. anderweitig, öffentlich in der Cammer verpachtet werden soll; so haben diejenigen, welche solches zu pachten Lust haben, sich am bemeldeten Tage, Morgens um 10 Uhr, hieselbst in der Cammer einzufinden, die Conditionen zu vernehmen, und die Verpachtung zu gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 28sten Februar 1780.

von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.

Herbart.

- 4) Es hat Dierk Kellers, zu Bleren, gewisse drey Stück 20 Ruthen 340 Fuß Landes, welche an dem Wischwege zu Bleren gelegen, und woran Anthon Gerhard Mengers, Rübke Bödcher und Anthon Meent Volken benachbaret sind, an genannten Anthon Gerhard Mengers verkauft.

Die Angabe ist den 6ten April a. c., bey dem Herzogl. Develadnischen Landgerichte.

- 5) Der Kaufmann Johann Nicolaus Wöller, hat das aus Johann Carlens Concurs gelbsete, zu Iffens belegene Röhtherhaus nebst Pertinentien, an Anthon Jaussen und dessen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 6ten April a. c., bey dem Herzogl. Develadnischen Landgerichte.

- 6) Es sollen am 9ten dieses Monats, in Bruns Wirthshause zu Mohrhansen, vier Pfert und zwey Mütterchweine sammt 13 jungen Schweinen verkauft werden.

- 7) Wann wegen herrschaftlicher Restanten allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien, am 17ten dieses, in Johann Friederich Däsers Wirthshause, zum Frieschenmoor; am 20sten, in Johann David Rungen Wirthshause, zum Schwen, und am 21sten eynsdem, in weyl. Wike Edlners Wittwen Wirthshause, zum Seefeld der Aussenreich, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an denen bestimmten Tagen und Orten, Nachmittags um zwey Uhr, einfinden, und nach Gefallen kaufen.

Seefelderkirche, den 2ten Mart. 1780.

Strackerjan.

- 8) Wann am 10ten dieses Monats Mart. eine um den Pastoren Garten, zu Elsfleth, erforderliche neue Planke öffentlich an den wenigstfordernden salva Approbatione höchstpreislichen Confessorii ausgedungen werden soll: Als können diejenigen, so das erforderliche Holz zu liefern, oder die Zimmerarbeit zu verrichten Lust haben, sich am besagten Tage, Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastwirths Engelbart Hauerken Hause hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen fordern. Der Pacht ist bey dem hiesigen Amte einzusehen.

Elsfleth, den 26sten Februar 1780.

Erdmann.





- 9) Es haben diejenigen, welche zu Stollhamm Kirchensöhle und Begräbnisse eigenthümlich besitzen, und solche bisher nicht auf ihre Namen haben schreiben lassen, die Umschreibung nunmehr bey Vermeidung der verordneten Brüche mit dem sordersamsten zu besorgen, und zu dem Ende die im Kirchspiel Stollhamm wohnenden den 20sten März, die Auswärtigen aber den 3ten April d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Pfarrhause, zu Stollhamm, sich zu melden.  
Lössens, den 1sten März 1780. Bähler.

## Oldenburger Getralde = Preise.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

### II. Privatsachen.

- 1) Der Betwaller Schnetter, zu Wartfeld, will die vormalige Eordische Hoffstelle zu Ellwörden mit 50 Jück, worunter 15 Jück neu bedecktes, mit Wintergärten besaamtes Grodenland, nebst 1 Jück gewähltem Find, auf 6 Jahr verheuern. Es können noch 50 Jück vom neubedeckten Groden dabey gethan werden.
- 2) Claus Rogge, zum Schwen, will nächstens ein neues Wohnhaus bey dem Schwyer Amtshause erbauen, und alle desfällige Zimmer, Tischler, Mauer, Schmiede, Gläser, und Deckerarbeit, am 17ten dieses, in J. F. Düfers Wirthshause, zum Frieschenmoor, ausdingen. Der Besick kann vorher daselbst, oder auch bey ihm eingesehen werden.
- 3) Hinrich Haasen Wittwe, auf Greesen Bau im Collmar, lästet am 17ten dieses, daselbst 10 Kühe, wovon 9 durchgeseucht sind, 9 mehrentheils durchgeseuchte Kinder, einige Kälber, 5 mehrentheils trachtige Zugpferde, 3 zweyjährige, 5 Füllen, Schaaf, Schweine und Gänse, 5 Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Haus- und Ackergeräth, und 4 Wagen, worunter ein beschlagener mit Aufzeng öffentlich verkaufen.
- 4) Engelbart Hauerken, zu Elsfeth, hat 10 Jück der besten Ochsenweyden zu verheuern.
- 5) Johann Claussen Kinder zweyter Ehe Vormund Berend Nehme hat 475 Rthlr. 63 einen halben Groten sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Ebnjes Griesse hieselbst hat eine grosse räumliche Stube nebst Schlafkammer mit oder ohne Meublen, nächsten Johannis, oder Michael anzutreten, zu verheuern.
- 7) Hinrich Junkhoff, zum Oberdeich, lästet am 20sten März, in seinem Wohnhause 15 durchgeseuchte milchende Kühe, einen dito Bullen, 6 Stück zweyjährige Ochsen, 3 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Milchälber, einen schwarzen 5jährigen Springhengst, 4 Mutterpferde, worunter 2 trachtige, 2 Mutterfüllen, einen Hengst, einige Schaaf und Schweine, drey beschlagene Wagen, worunter ein neuer, eine fast neue Cariole, Pflüge und Egden, auch Haus- und Ackergeräth verkaufen.
- 8) Weyl. Herrn Gerhard Mühle Frau Wittwe ist gesonnen, ihre zu Wieselstede belegene, vormalige Gerd Bremers Köterey aus der Hand zu verkaufen, und wollen sich daher die Liebhaber des ehesten bey ihr melden. Die Hälfte oder Zweydrittel des Kauffchillings kann darin auf Verlangen zinsbar stehen bleiben.
- 9) Der Herr Auctionsverwalter Eli will 10 Stück durchgeseuchte Kühe, einen Reitwallach, und verschiedene andere Pferde, einige Kinder und Kälber, auch etwas Hausgeräthe, am 3ten April, in seinem Hause zur Develgönne, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 10) Bey der Frau Wittwe Ahlfen und Kamann auf dem innersten Damm ist zu haben: allerhand aufrechtiger und neuer holländischer und braunsch. Gartenstaame, roth und gelbe Wurzeln, auch rother Kleversaaame, imgleichen verschiedene Sorten Erbsen, türkische Bohnen und grosse Bohnen, nebst allerhand Gewürzwaaren in billigen Preisen.
- 11) Es hat der Herr Landrath von Schreeb zwey Weyden, wovon die eine vor dem Eversten, und die andere vor dem heil. Geists Thore belegen, auf Maytag anzutreten, auf





- ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Wer solche zu heuern gewillet, kann sich bey gedachten Herrn Landraths Schreiber Mr. Meyer melden, und desfällige nähere Nachricht erhalten.
- 12) Weyl. Herrn Rathsverwandten Dessings Erben haben einen gegen dem Eversten Holz belegenen vormaligen Theil des Trentepohlschen Garten zu verkaufen, oder auch zu vermietthen, imgleichen einen am Gastwall belegenen Garten.
  - 13) In Bremen soll Freytag, den 10ten März, Morgens um 10 Uhr, in Ehr. Ludwig Meyers Hause auf der Schlacht, durch den Mäcker Conrad Beckmann, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden, das wohlbesetzte einmastige Galliottschiff, die Jungo frau Margarete Dorothea genannt, groß circa 100 Last Nocken holl. Maasse, so bisher von Schiffer Hinrich Bunje Joh. Sohn befahren, und jeso im Hafen zum Begeack lieret. Nähere Nachricht giebt obiger Mäcker, bey dem auch das Invent. zur Einsicht.
  - 14) Der Gastwirth Johann Hermann Bischof will die, seinen Pupillen zustehende Keepelbahn nebst Hütte vor dem heil. Geistschor belegen, oder in so ferne sich zu der Keepelbahn kein Liebhaber finden sollte, die Hütte allein aus der Hand verheuern. Auch hat derselbe eine nach der Gasse hin belegene Stube, mit oder ohne Meublen, auf Ostern anzutreten, zu verheuern.
  - 15) Berend Lange, im Neuenfelde, hat folgende Hämme besser Ochsenweyden, als: No. 1. von 14 Fücken; No. 2. von 9 Fücken; No. 3. von 11 Fücken; No. 4. von 10 Fücken und No. 5. von 4 Fück nebst einem Wohnhause, welches jeso von Joh. Fr. Scheese und Johann Diedr. Baumann bewohnt wird, Maytag 1780 anzutreten zu verheuern.
  - 16) Der hiesige Bürger und Büchsenmeister J. H. Hohorst will seine Schmiedegeräthschaft, als Blasebalg, Hammers, Speerbacken, Schraubstücken, Feilkloven, Schneideisen, Feilen, Flintenläufe, Schloffer, Kugelbüchse, Gewehre, Bohrbank, eine Werkstelle und allerhand Eisenzeug, auch ein gutes Kleiderschrank, Ceffre, Tische, Stühle, sodann einiges Silbergeräth, Zinnen und Messingzeug, am 10ten März, in seiner Behausung, in der Gaststrasse, meistbietend verkaufen lassen.
  - 17) Der hiesige Bürger und Schlächter Auzmeister Johann Friederich Griefe hat von seines Curanden Capitalien einige 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
  - 18) Jacob Duugs Wittwe, im Seefelders Auffendeich, lästet am 29ten dieses, in ihrem Wohnhause, durch den Herrn Berganter Eli öffentlich verkaufen: drey Stück Pseade, worunter eins trächtig, 6 durchgeseuchte Kühe, 2 Rinder, etliche Schaafe und Schweine, wie auch allerhand Acker und Hausgeräth.
  - 19) Wenk Burchard Busen Kinder Vormund, Jacob Meinhard Meenzen lästet seiner Pupillen Erblässers inventarisirten Nachlaß, als 12 durchgeseuchte Kühe, vier dito Duenen, 7 durchgeseuchte zweyjährige Ochsen, 3 Ochsenrinder, 23 Stück Pferde, imgleichen Wagen, Pflüge, Egden, Kleidungsstücke, Silber, Zinnen, Leinen, und allerhand sonstiges Hausgeräth, am 14ten Mart. a. c. in dem Sterbhause zu Athens, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, öffentlich, meistbietend verkaufen, imgleichen am selbigen Tage des weyl. Burchard Busen in Athens belegenes, zur Handlung sehr bequemes Wohnhaus nebst Scheune, und 4 Rötterhäusern, imgleichen unraefähr 115 Fück Landes, wovon 11 Fück mit Raapsaat, 13 ein halbes Fück mit Gärsten und 2 Fück mit Nocken besaamet sind, verheuern.
  - 20) Bey dem hiesigen Bürger und Gärtner Müller sind Darmstädtsche ein und zweyjährige Spargelpflanzen, auch allerhand schöne Fruchtbäume, und von allen Sorten frischen Gartenfaamen, alles am billigen Preis zu haben.
  - 21) Die vormalige Rückensche Hofstelle zum Aker Wurp, in Nothenkircher Kirchspiel, mit 47 Fücken gelegen, soll aus der Hand verkauft oder verheuert werden. Die Liebhaber können sich bey dem Herrn Canzleyrath von Schüttdorf in Barel, oder dem Herrn Lökner in Hartwarden einfinden.

